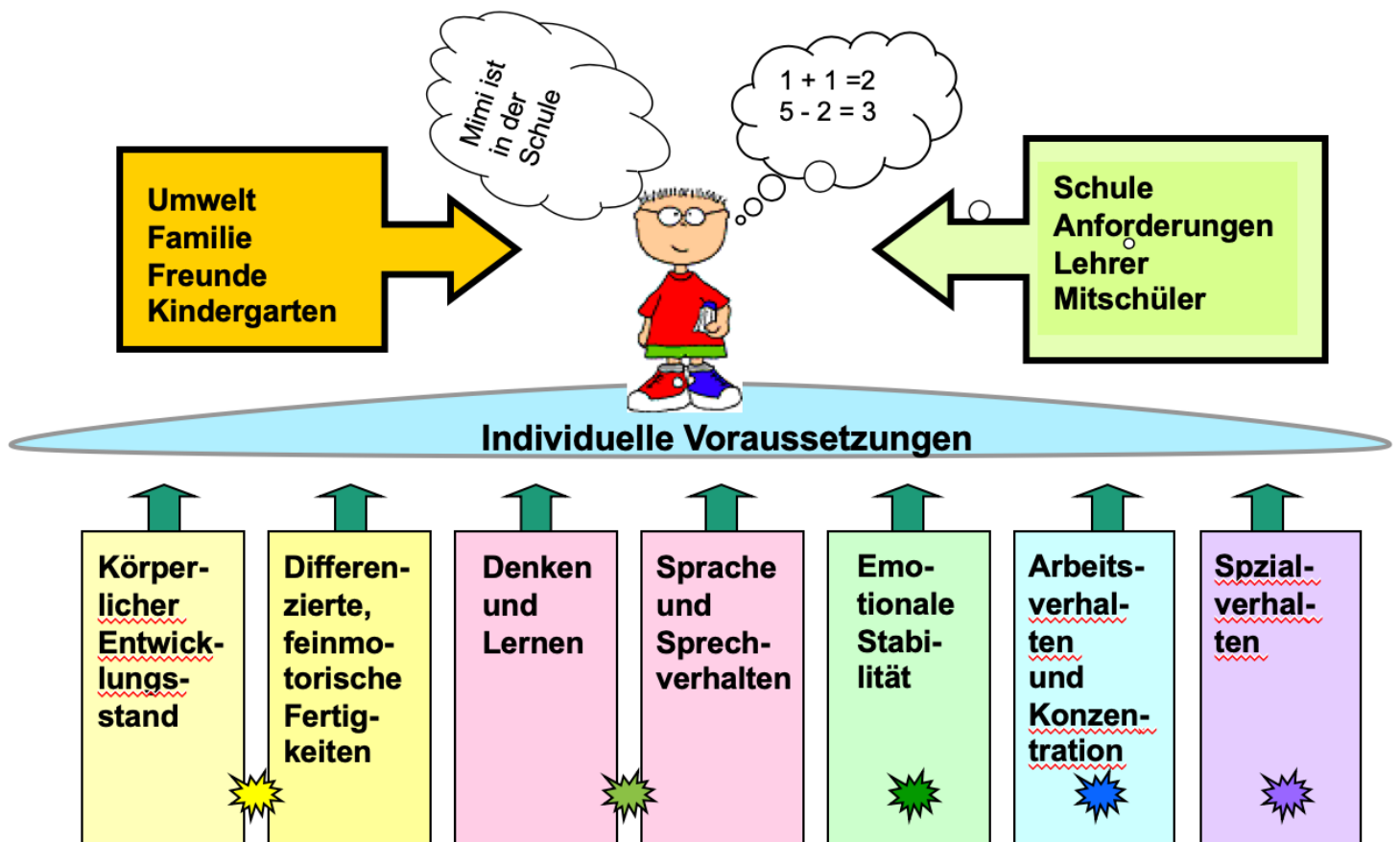


# Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulstart beim Kind

(Vorlage: Beratungsunterlagen der Schulberatung Bayern / München: „Einschulung in der Grundschule“ von Dr. Helga Ulbricht)

## Wann ist mein Kind schulreif / schulfähig?



## 1. Körperlicher Entwicklungsstand

- Wichtig: Harmonisches Gesamtbild, das Eltern, Kindergarten und Kinderarzt haben
- Grobmotorik: auf einem Bein stehen, balancieren, rückwärtsgehen, großen Ball fangen, mit einem Bein schießen, Bewegungsabläufe (z.B. Hampelmann) nachahmen ⇒ Bei Kindern, die noch nicht in der Lage sind, sich zielgerichtet zu bewegen: Empfehlung von stützenden Maßnahmen (Ergotherapie, Krankengymnastik, Psychomotorik)
- Eigene körperliche Wahrnehmung, Grundbedürfnisse

## 2. Differenzierte, feinmotorische Fertigkeiten

- sicherer Umgang mit der Schere
- Stift richtig halten
- Flächen ausmalen
- Begrenzungen einhalten
- einfache Formen nachmalen
- alleine an- und ausziehen
- Schuhe binden

## 3. Kognitive Lernvoraussetzungen: Denken und Lernen

Intellektuelle Fähigkeiten – aber kein bestimmtes Wissen (z.B. Buchstabenkenntnisse)  
Exemplarische Voraussetzungen:

- Merkfähigkeit: einfache Sachverhalte merken
- Entwicklung des Zahlenbegriffs: Mengen- und Zahlenverständnis im Zahlenraum bis 6 (Vorwärts-, rückwärtszählen, Mengen benennen, abzählen, Ziffern und Würfelbilder erkennen)
- schlussfolgerndes Denken: Wenn-dann-Beziehungen verstehen
- soziale Handlungsabläufe erkennen
- mehrteilige Aufträge ausführen
- Farben und Formen erkennen und benennen
- Erfahrungswissen in kindgemäßen Bereichen
- Den eigenen Namen schreiben

## 4. Sprache und Sprechverhalten

Für den Leselernprozess ist die differenzierte Laut- und Sprachwahrnehmung von besonderer Bedeutung:

- richtiges und deutliches Sprechen aller Laute
- Silben rhythmisieren, Reimwörter erkennen / finden
- Training der Unterscheidung einzelner Laute
- Training des phonematischen Gehörs: Heraushören einzelner Laute / Anlaute
- dem Alter entsprechender Wortschatz, richtige Verwendung der Artikel, Bildung vollständiger, grammatikalisch richtiger Sätze, grundlegendes Sprachverständnis
- einfache Erlebnisse / Sachverhalte folgerichtig und verständlich erzählen

## 5. Emotionale Stabilität

Das persönliche Wohlbefinden wirkt sich auf die Lernbereitschaft und die langfristige Lernleistung aus. Emotionale Stabilität deswegen äußerst wichtig.

- problemloses Ablösen von vertrauten Personen
- allgemeines Selbstvertrauen
- Ich-Stärke
- Frustrationstoleranz
- Aufschieben von Bedürfnissen
- wenig Ängste
- Gefühle kennen, deuten und wahrnehmen

## 6. Arbeitsverhalten und Konzentration

- grundsätzliches Interesse, Neugier und Freude an der Arbeit
- Ausdauer
- Anstrengungsbereitschaft
- Konzentration
- zielstrebiges Vorgehen, strukturiertes Arbeitsverhalten

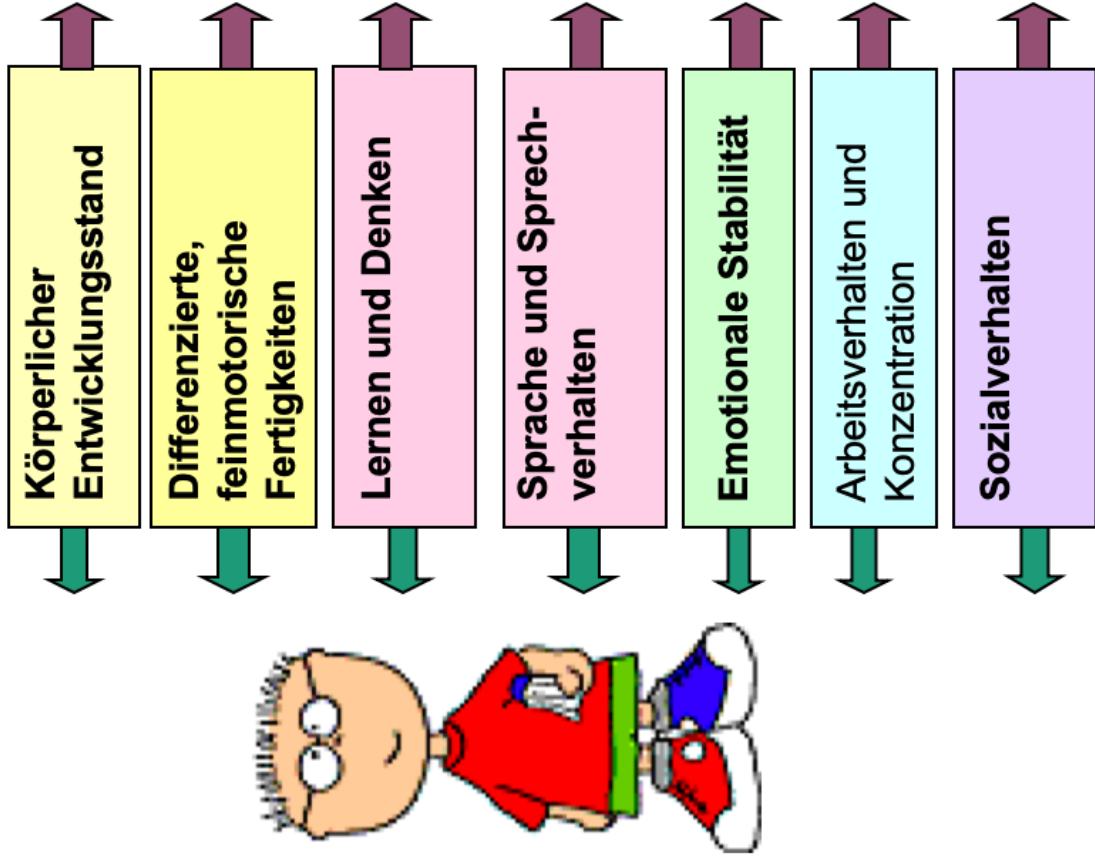
## 7. Sozialverhalten

- Kontakt zu anderen Kindern herstellen
- Gespür für den richtigen Umgang mit anderen Kindern / Bedürfnisse anderer wahrnehmen
- weitgehend selbstständige Konfliktlösung
- offenes Zugehen auf Erwachsene – aber nicht distanzlos
- Regelverständnis / - einhaltung
- sich einfügen, abwarten können

Auf der Homepage der Grundschule Füssen-Schwangau ([www.grundschule.schwangau.de](http://www.grundschule.schwangau.de)) finden Sie weitere Informationen wie z.B.:

- Formulare und Anträge
- Betreuungsmöglichkeiten
- Einkaufsliste für die 1. Klasse
- Eltern ABC (alle grundlegenden Informationen, die die Schule betreffen)

# Kann und soll ich mein Kind vor der Einschulung fördern?



Gesunde Ernährung, Möglichkeiten zur Bewegung geben; ggf. Ergotherapie

Basteln, malen, ausschneiden, mit Plastilin arbeiten, Papier reißen, Spielsachen „reparieren“, Perlen fädeln, div. Spiele aus dem Handel

Zum Fragen und Entdecken anregen, Dinge des Alltags erforschen, selbst nach Lösungen suchen lassen, Vorbild beim Problemlösen sein

Vorbild sein mit der eigenen Sprache, gemeinsam Bilderbücher anschauen und darüber sprechen, deutlich sprechen, ggf. Logopäde

Gefühle zulassen, konsequente und verlässliche Reaktionen, über Gefühle sprechen, loben

Arbeiten zu Ende bringen lassen, kleine Schritte und Endleistung aufrichtig würdigen, Fortschritte loben, Stolz auf die eigene Leistung vermitteln

Kontakt mit anderen Kinder fördern, Konfliktlösungen vorleben, Regeln vermitteln